Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung des Kreisverbandes DIE LINKE.München

Antragsteller: Karl Ischinger

Die Kreismitgliederversammlung am 23. Oktober 2016 möge folgende Änderung der Geschäftsordnung des Kreisverbandes beschließen:

4. Finanzierung

Abs. 3

Alt:

Für die Aktivitäten der Ortsverbände, Basisorganisationen, Arbeitsgemeinschaften und des Jugendverbandes werden im Haushaltsplan eigene Finanzmittel zur Verfügung gestellt.

Neu:

Für die Aktivitäten der Ortsverbände, ~~Basisorganisationen~~, Arbeitsgemeinschaften und des Jugendverbandes werden im Haushaltsplan eigene Finanzmittel zur Verfügung gestellt.

Begründung:

Im Gegensatz zu den Ortsverbänden, den Arbeitsgemeinschaften und dem Jugendverband befassen sich BOen nicht mit aktueller, konkreter, vor Ort, d.h. in München und Umland umzusetzender Politik. Sie sind vielmehr Diskussionszirkel, die sich je nach Interessenslage ihrer Mitglieder mit allgemeinen oder auch speziellen Themen inner- und außerparteilicher Bedeutung auseinandersetzen. Solche Debatten mögen interessant, bewusstseinsbildend etc. sein, sie haben jedoch keinen unmittelbaren oder mittelbaren Mehrwert für unseren Kreisverband.

Natürlich ist es allen Mitgliedern unbenommen, solche BOen zu gründen bzw. ihnen beizutreten und dort welt- oder parteianschauliche Diskurse zu pflegen. Eine Finanzierung solcher Zirkel in welcher Höhe auch immer durch Mitgliedsbeiträge ist jedoch nicht einsichtig. Sie widerspricht auch der Finanzordnung des Kreisverbandes DIE LINKE.München. Dort nennt § 2 als nachgeordnete Gliederungen und Zusammenschlüsse mit Anspruch auf finanzielle Unterstützung die Ortsverbände, AGen und den Jugendverband. Basisorganisationen sind nicht genannt.

Karl Ischinger

16.09.2016